



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Leben vnnnd Lob der HH. Annæ vnnnd Ioachims Elteren Der
allerseeligsten Jungfrawen Mariæ der Mutter Jesu Christi
vnser Herrn vnd Seeligmachers**

Clisorius, Paul Theodor

Cölln, 1648

§. 6. Die H. Anna ist ein sichere vnd gewisse Helfferinn wider die
schändliche Begierligkeit vnnnd Geylheit.

urn:nbn:de:hbz:466:1-42307

als bald einen Anfangen mit grossen Eifer
sie anzuruffen/ vnd mit demütigem Herzen
deroselben Fürbitt zubegehren. Darauf
schnell die böse Trawrigkeit vnd Beängsti-
gung verschwunden/ vnd hat so grosse Hilfe
des Gemüths erlangt/ daß er im gemachten
nicht daran zweyffelte / sein Gebett wort
von der seligsten Anna erhört worden.

S. VI.

S. Anna ist ein sichere vnd gewisse
Helfferinn weder die schändliche Be-
gierlichkeit vnd Eynheit.

Exempel.

Die S. Anna/ welche ihr selber nicht so
sehr auff Erden/ vnd jederzeit so wol in
als auch auß dem Ehestand/ hat lassen ange-
legen seyn / als eben die jungfräwliche ehe-
liche/ vnd wittibliche Keuschheit/ ist auch ein
sonderbare Patronin vnd Fürsprecherin al-
ler deren/ die sie mit Andacht verehren/ vnd be-
gehren gleichfals demütiglich durch ihre Für-
bitt beschuzet zuwerden von vnzimmlicher
Begierlichkeit / vnd gestärcket zuseyn in der
heylsamen Keuschheit/ so wol des Gemüths

als auch des Leibs. Dieses bekräftiget herrlich Trichemius, da er also spricht: (a) * Die Mutter Anna thut auflöschten die Flammen fleischlicher Begierlichkeit: (b) Höret an (sagt er an einem andern Ort) Anna vertreibt Betrübnuß/ vertilget die vnzimmliche Begierden des Fleisches. *

Wahrlich diejenige (c) Schribenten/ die dazuehören obgesagte History vnd Geschichte von der Witwen/ welche so wunderbarlich erweist durch Hülff vnd Beystand der H. Anna auß Gefahr ihrer wirtblicher Keuschheit errettet/ vnd in derselben noch mehr geübet worden/ sagen auch/ daß der geleyt Jüngling selbst sampt allen seinen muhrwilligen Gesellen haben sich dardurch bekehrt/ ihr sündhafftiges Leben gebessert/ sich zum geistlichen Klosterstand begeben/ vnd all da ihre Tag im strengen/ bußfertigen/ vnd keuschen Wandel zugebracht.

(a) De laud. S. Annae. 14. (b) Ibid. c. 10.

(c) Vide supra §. 5. exempl. 2.